

WISSENSCHAFTLICH FUNDIERTE METHODIK

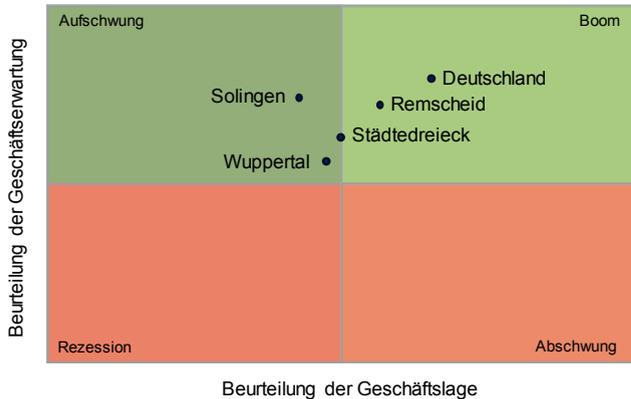
Das Regionale Konjunkturbarometer basiert auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen der empirischen Konjunkturforschung.

In diesem Forschungszweig haben sich zwei zentrale Stimmungsfragen zur Erklärung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung etabliert. Zum einen handelt es sich um die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage und zum anderen um die Geschäftserwartungen. Wir berechnen aus allen positiven und negativen Einschätzungen dieser beiden Fragen jeweils einen Saldo, also die Differenz der positiven und negativen Erwartungen (siehe Abbildung). Aus dem geometrischen Mittel der beiden Salden wird dann das Regionale Konjunkturbarometer berechnet.

Um möglichst genau die tatsächliche wirtschaftliche Situation und Entwicklung zu erfassen, verwenden wir eine - nach mehreren Merkmalen - geschichtete Stichprobe. So wird beispielsweise die Unternehmensgröße und Branchenzugehörigkeit berücksichtigt, um den Beitrag eines Unternehmens zur regionalen Wirtschaftsleistung adäquat zu berücksichtigen.

Auf Basis von Sonderauswertungen des statistischen Landesamts NRW können zudem strukturelle Abweichungen zwischen unserer Stichprobe und der Gesamtheit aller ansässigen Unternehmen kontrolliert und bei der Auswertung angepasst werden. Bei Vorliegen längerer Zeitreihen erfolgt eine Bereinigung um Saison- und Kalendereffekte nach Tramo/Seats und X-12-ARIMA (u.A. offizielle Methodik der europäischen Statistikbehörde Eurostat).

Detaillierte Angaben zur Methodik können Sie unserem kostenlos erhältlichen Methodenpapier entnehmen.



JETZT REGISTRIEREN!

Registrieren Sie sich einmalig auf unserer Webseite <https://regionales-konjunkturbarometer.de> oder nutzen Sie unsere kostenlose mobile App.



Sie werden per E-Mail über den Beginn der Umfrage und die Veröffentlichung der Ergebnisse informiert.

KONTAKT

Bergische Universität Wuppertal

Wuppertaler Institut für Unternehmensforschung und Organisationspsychologie

Tel: +49 (0)202 439-2905

Fax: +49 (0)202 439-3168

info@regionales-konjunkturbarometer.de

<https://regionales-konjunkturbarometer.de>

Das Regionale Konjunkturbarometer ist ein Kooperationsprojekt von:

 Stadtsparkasse Wuppertal

 Stadt-Sparkasse Solingen

 Stadtsparkasse Remscheid



Der Indikator für gute Managemententscheidungen im Bergischen Städtedreieck



REGIONALES KONJUNKTURBAROMETER

Das Regionale Konjunkturbarometer hat zum Ziel, die aktuelle wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Bergischen Städtedreieck abzubilden. Hierzu werden - ab März 2018 - Unternehmen im Bergischen Städtedreieck zur konjunkturellen Lage und Entwicklung quartalsweise befragt.

Die Ergebnisse des Regionalen Konjunkturbarometers werden in unserem Konjunkturreport verständlich zusammengefasst und durch unsere Experten kommentiert. Erfahren Sie zeitnah, wie sich die wirtschaftliche Lage in der Region verändert und nutzen Sie die Erkenntnisse, um Ihre unternehmerischen Investitions-, Produktions- und Beschäftigungsentscheidungen daran anzupassen.

Neben der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, erstellen wir auch branchenspezifische Auswertungen. Ergänzt werden diese durch spannende Interviews mit Unternehmen aus der Region und Experten der Bergischen Universität.

Alle Ergebnisse können über unsere Webseite und mobile App kostenlos abgerufen werden. Der Konjunkturreport sowie alle Interviews stehen Ihnen dort zudem als Podcast und Video bereit.

Mit Ihrer Beteiligung am Regionalen Konjunkturbarometer leisten Sie einen wertvollen Beitrag für die Bergische Region. Durch Ihre Teilnahme tragen Sie dazu bei, dass die Bergische Universität wissenschaftlich fundierte und verlässliche Aussagen über die regionale wirtschaftliche Lage und Entwicklung treffen kann.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

IHRE VORTEILE

- Als Teilnehmer erhalten Sie exklusiv branchenspezifische Auswertungen, die durch Experten der Bergischen Universität für Sie kostenlos erstellt werden.
- Als Teilnehmer können Sie verschiedene Benchmarking Funktionen über unsere Webseite und App nutzen, um Ihre Einschätzungen zur wirtschaftlichen Lage mit anderen Unternehmen Ihrer Branche zu vergleichen.
- Mit Ihrer Teilnahme helfen Sie der Bergischen Universität ihr Transferhandeln besser an die Bedürfnisse der Bergischen Unternehmen auszurichten.
- Die Universität behandelt Ihre Angaben streng vertraulich. Die Speicherung und Analyse erfolgt stets anonymisiert.

MINIMALER AUFWAND

- Die Umfrage dauert lediglich 3 Minuten.
- Beantworten Sie 4 Fragen sowie 2 Zusatzfragen zu aktuellen Wirtschaftsthemen.
- Nehmen Sie an der Umfrage über unsere Webseite oder über unsere mobile App teil.

DAS INSTITUT

Das Regionale Konjunkturbarometer wird durch das Wuppertaler Institut für Unternehmensforschung und Organisationspsychologie (WIFOP) der Bergischen Universität Wuppertal erhoben.

Das WIFOP wurde von Prof. Dr. Rainer Wieland und Prof. Dr. André Betzer im Jahr 2017 mit dem Ziel gegründet, eine Plattform für einen dauerhaften Dialog zwischen der Bergischen Universität und Unternehmen der Bergischen Region zu schaffen. Damit soll die Verankerung der Bergischen Universität in der Bergischen Region weiter gestärkt werden. Das WIFOP vereint die Kompetenzfelder Arbeits- und Organisationspsychologie und empirische Unternehmensforschung. Das Regionale Konjunkturbarometer wird durch die Arbeitsgruppe „empirische Unternehmensforschung“ - unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. André Betzer und Jun. Prof. Dr. Markus Doumet - betreut. Informationen zu weiteren Forschungs- und Anwendungsschwerpunkten des WIFOP finden Sie auf der allgemeinen Institutswebseite (<https://www.wifop.uni-wuppertal.de>).

Das Regionale Konjunkturbarometer ist ein Kooperationsprojekt der Bergischen Universität und der Stadtsparkassen Wuppertal, Solingen und Remscheid. Die Stadtsparkassen unterstützen das Projekt mit finanziellen Mitteln und beraten das Institut bei strategischen Entscheidungen. Darüber hinaus agiert das WIFOP durchweg unabhängig. Die Erhebung und Auswertung der Daten des Regionalen Konjunkturbarometers erfolgt ausschließlich durch wissenschaftliche Mitarbeiter der Bergischen Universität.

Projektgruppe Regionales Konjunkturbarometer

